



The Power of Contrast

Gadovist® - Höchst Konzentriert

Gadobutrol
Gadovist® 1.0
mmol/ml

3. MTRA BASISKURS FÜR NEURORADIOLOGIE AM 25.02.2017

Wir laden Sie hiermit herzlich zu unserem dritten MTRA Basiskurs für Neuroradiologie in Frankfurt am Main ein. Zum dritten Mal werden wir die Inhalte des seit langem bestehenden Basiskurses speziell für MTRAs anbieten.

Die Themen werden von den wichtigsten anatomischen Strukturen der neuroradiologischen Bildgebung, neuro-radiologischen Interventionen, Tumorbildung, optimierter Anwendung von Kontrastmitteln, bis hin zu funktioneller MRT reichen.

Das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Meike Stahmer

Stefanie Pellikan

Gadovist® 1,0 mmol/ml Injektionslösung; Gadovist® 1,0 mmol/ml Injektionslösung in Fertigspritzen/Patronen.
Wirkstoff: Gadobutrol. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 1 ml Injektionslg. enthält 604,72 mg Gadobutrol (entspr. 1,0 mmol Gadobutrol bzw. 157,25 mg Gadolinium). **Sonstige Bestandteile:** Calcobutrol-Natrium, Trometamol, Salzsäure u. Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Gadovist ist ein Diagnostikum u. indiziert für Erwachsene u. Kinder jeden Alters (inkl. reifer Neugeborenen) zur Kontrastverstärkung b. der kranialen u. spinalen MRT u. der Magnetresonanztomographie (CE-MRA), kontrastverstärkte MRT der Leber o. Nieren b. Pat. m. nachgewiesenen fokalen Läsionen o. bei dringendem Verdacht auf solche, um diese als benigne o. maligne zu klassifizieren. Gadovist kann auch für bildgebende MR-Untersuchungen pathologischer Strukturen im gesamten Körper eingesetzt werden. Es erleichtert die Visualisierung abnormaler Strukturen o. Läsionen u. ermöglicht die Differenzierung zwischen gesundem u. pathologischem Gewebe. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff o. einen der sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerz, Übelkeit. Gelegentlich: Überempfindlichkeit/Anaphylaktoide Reaktion* (z.B. Anaphylaktoider Schock*, Kreislaufkollaps*, Atemstillstand*, Lungenödem*, Bronchospasmus, Zyanose, oropharyngeale Schwellung*, Larynxödem, Hypotonie*, Blutdruckanstieg, Thoraxschmerzen, Urtikaria, Gesichtssödem, Angioödem, Konjunktivitis, Augenlidödem, Flushing, Hyperhidrose, Husten, Niesen, Brennen der Haut u. Schleimhäute, Blässe), Schwindel, Dysgeusie, Parästhesie, Dyspnoe*, Erbrechen, Erythem, Pruritus (einschl. generalisierter Pruritus), Ausschlag (einschl. generalisierter, makulärer, papulöser, juckender Ausschlag), Reaktion an der Injektionsstelle, Hitzegefühl. Selten: Bewusstseinsverlust*, Konvulsion, Parosmie, Tachykardie, Palpitation, Mundtrockenheit, Unwohlsein, Kältegefühl. Häufigkeit nicht bekannt: Herz-Kreislauf-Stillstand*, Einzelfälle einer Nephrogenen systemischen Fibrose (NSF). Bei Pat. mit allerg. Disposition kommt es häufiger als bei anderen zu Überempfindlichkeitsreakt. Nach Anw. wurden Schwank. d. Nierenfunkt.parameter inkl. Anstieg Serumkreatinin beobachtet. *Es gibt Berichte mit lebensbedrohlichem u./o. tödlichem Ausgang zu diesen Nebenw. **Besondere Hinweise:** Wie auch bei anderen intravenösen Kontrastmitteln können im Zusammenhang m. Gadovist anaphylaktoide/Überempfindlichkeits- o. andere idiosynkratische Reakt. auftreten, die charakterisiert sind durch kardiovaskuläre, respiratorische o. kutane Manifestationen bis hin zu schweren Reaktionen, einschl. Schock. Das Risiko derartiger Reakt. kann höher sein bei: vorherigen Reaktionen auf Kontrastmittel, bekanntem Asthma bronchiale, allergischer Prädisposition. Im Zusammenhang m. d. Anw. einiger Gadolinium-haltiger Kontrastmittel wurde b. Pat. m. akuter o. chron. schwerer Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min/1,73 m²) über eine NSF berichtet. Ein besonderes Risiko besteht b. Pat., die sich einer Lebertransplantation unterziehen, da die Inzidenz eines akuten Nierenversagens in dieser Gruppe hoch ist. Da die Möglichkeit besteht, dass m. Gadovist eine NSF auftritt, sollte es daher bei Pat. m. schwerer Einschränkung d. Nierenfunktion u. b. Pat. i. d. perioperativen Phase einer Lebertransplantation vermieden werden, es sei denn, die diagnostische Information ist notwendig u. kann m. einer MRT ohne Kontrastmittelverstärkung nicht erhoben werden. Eine Hämodialyse kurz nach d. Anwendung v. Gadovist kann nützlich sein, um Gadovist aus dem Körper zu entfernen. Es gibt keine Hinweise dafür, dass d. Einleitung einer Hämodialyse z. Prävention o. Behandlung einer NSF bei nicht bereits dialysierten Patienten geeignet ist. Wegen der unreifen Nierenfunktion bei Neugeborenen bis zum Alter von 4 Wochen u. bei Säuglingen bis zu einem Alter v. 1 Jahr sollte Gadovist bei diesen Pat. nur nach sorgfältiger Abwägung angewendet werden. Das Abziehetikett zur Rückverfolgung auf den Durchstechflaschen/Flaschen bzw. Fertigspritzen/Patronen ist auf die Patientenakte zu kleben, um eine genaue Dokumentation des verwendeten Gadolinium-haltigen Kontrastmittels sicherzustellen. Die verwendete Dosis ist ebenfalls anzugeben. Falls elektronische Patientenakten verwendet werden, sind Arzneimittelbezeichnung, Chargenbezeichnung u. Dosis darin zu dokumentieren. Ausführlichere Informationen sind in den Fachinformationen der Produkte enthalten. **Stand:** Gadovist® 1,0 mmol/ml Injektionslösung; Fl/23, 05/2016. **Gadovist® 1,0 mmol/ml Injektionslösung in Fertigspritzen/Patronen:** Fl/20, 05/2016 **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen.

18. BASISKURS

NEURORADIOLOGIE

ANATOMISCHE UND
PATHOLOGISCHE GRUNDLAGEN
DES NEUROKRANIUMS,
DER ORBITA UND DES GESICHTSSCHÄDELS

23.02. – 26.02.2017
FRANKFURT AM MAIN

Die Tagungsgebühr beträgt 70€. Anmeldungsinformationen finden Sie auf unserer Homepage Anmeldung unter Angabe von Name und Adresse über: caroline.chone@kgu.de

Anmeldungsbestätigungen werden nach Zahlungseingang versandt. Zahlungsmodalitäten finden Sie unter allgemeinen Informationen.

NeuroWiss

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
NEUROLOGISCHEN WISSENSCHAFTEN
FRANKFURT AM MAIN E.V.



18. BASISKURS – DER BEWÄHRTE EINSTIEG IN DIE NEURORADIOLOGIE

Wir möchten Sie herzlich zu unserem 18. Basiskurs für Neuroradiologie in Frankfurt am Main am Universitätsklinikum der Goethe Universität einladen.

Anatomische und pathologische Grundlagen der klinischen Neuroradiologie werden in dem vier-tägigen Kurs in kompakter und praxisnaher Form dargeboten. Wir konnten erneut namhafte Referenten gewinnen, die wichtige Aspekte der Anatomie und Pathologie des Neuro- und Viszerokraniums und der Wirbelsäule in didaktisch hervorragender Weise vermitteln.

Um eine intensive Lernatmosphäre zu schaffen und die Möglichkeit der persönlichen Interaktion mit den Dozenten zu gewährleisten, wird die Teilnehmerzahl auf maximal 100 begrenzt sein. Täglich angebotene Workshops in Kleingruppen zu verschiedenen Themen ergänzen die Lerninhalte der Vorträge.

Der Kurs richtet sich an Ärzte in der Weiterbildung der Fachrichtungen Radiologie, Neurologie und Neurochirurgie und ärztliche Kollegen in der ambulanten Krankenversorgung, die ihre Kenntnisse in der Neuroradiologie vertiefen oder auffrischen wollen.

Das ausführliche Programm und die Liste der Referenten ist im Internet unter www.basiskurs-neuroradiologie.de ab Oktober 2016 abrufbar.

Der Basiskurs wird in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Radiologie, der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie und dem Verein zur Förderung der neurologischen Wissenschaften durchgeführt.

Prof. Friedhelm Zanella Prof. Joachim Berkefeld Meike Stahmer

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. F. E. Zanella
Direktor des Instituts
für Neuroradiologie

Klinikum der Goethe-Universität
Schleusenweg 2 - 16
60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 / 63 01 - 54 63
Fax: +49 (0) 69 / 63 01 - 59 89

ORGANISATION

Prof. Dr. Joachim Berkefeld
Meike Stahmer

Tel.: +49 (0) 69 / 63 01 - 54 62
Fax: +49 (0) 69 / 63 01 - 71 76
Mail: meike.stahmer@kgu.de

TAGUNGSGEBÜHR 480 EURO

Inkl. Tagungsgetränke, Mittagessen und Gemeinschaftsabend

ANMELDUNGEN SIND AB OKTOBER ONLINE UNTER: WWW.BASISKURS-NEURORADIOLOGIE.DE MÖGLICH

ANMELDUNG / INFORMATION

Julia Meyer

Tel.: +49 (0) 69 / 63 01 - 54 63
Fax: +49 (0) 69 / 63 01 - 59 89
Mail: j.meyer@med.uni-frankfurt.de

TAGUNGSORT

Hörsaal Haus 22
Universitätsklinikum
Theodor-Stern Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen kann die Teilnahme nur bei vollständiger Zahlung vor der Veranstaltung gewährleistet werden.

Bitte beachten Sie, dass erst nach Zahlungseingang die Anmeldebestätigung versendet wird.

BANKVERBINDUNG

Uniklinik Frankfurt
Frankfurter Sparkasse
Konto 37 9999
BLZ 500 502 01
IBAN DE32 5005 0201 0000 3799 99
BIC SWIFT HELADEF1822

Bitte auf Überweisungsträger angeben: 80100024 – Basiskurs

STORNOBEDINGUNGEN

Stornierungen sind bis zum 10.02.2017 möglich. Es wird eine Stornierungsgebühr von 50€ berechnet. Bei einer Stornierung ab dem 10.02.2017 wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit kostenlos benannt werden.

TEILNEHMERUNTERLAGEN

Die Teilnehmer erhalten Ihre gesamten Kursunterlagen vor Ort.

ZERTIFIZIERUNG

Im vergangenen Jahr wurde die Veranstaltung mit 35 CME der Kategorie 1 von der Akademie für ärztliche Fortbildung der DRG und der Ärztekammer Hessen zertifiziert. Die Zertifizierung für den Kurs ist beantragt.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT

Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.basiskurs-neuroradiologie.de

WAS IST NEUROWISS?

Unsere Mitglieder sind Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, Angehörige der Pflegeberufe und weiterer medizinischer Berufe, aber auch andere Interessierte. In einzigartiger Weise bietet der Verein ein Forum für einen umfassenden Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Die Aktivitäten unseres Vereins erstrecken sich über die gesamte Region Frankfurt Rhein-Main. Wir leisten damit unseren Beitrag zum Zusammenwachsen dieses besonders dynamischen Raumes in Europa und fördern die Bildung von Kompetenz-Netzwerken.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.neurowiss.de